

[45194.] Soeben erschien:

**Bibliotheca Haebeliniana.****Verzeichniss**

der von den Herren Dr. E. M. und C. H. Häberlin dahier nachgelassenen werthvollen Bücher,

welche zu den beigesetzten Preisen bei Ludolph St. Goar in Frankfurt a. M. zu haben sind.

Erste Abtheilung:

**Geschichte und deren Hilfswissenschaften.**

Mit einleitendem Vorwort von Dr. Ernst Kelchner.

Auszug aus dem Vorwort: Die Bibliotheca Haebeliniana repräsentirt einen Bücherschatz, welcher durch mehrere Generationen hindurch mit Liebe, Sorgfalt und Sachkenntniss gesammelt wurde.

Wir erlauben uns, die Bücherliebhaber darauf aufmerksam zu machen, dass sich in der Abtheilung Deutsche Geschichte und Staatswissenschaft fast die ganze Literatur dieser Wissenschaften von 1600 bis zur Mitte dieses Jahrhunderts vorfindet, namentlich was Quellenschriften, Chroniken etc. angeht; ebenso reichhaltig sind die Abtheilungen Oesterreich, Grossbritannien, Frankreich, Italien etc.

Den meisten Werth legen wir auf die Abtheilung: Amerika, Asien und Afrika, indem sich darunter Bücher von der grössten Seltenheit finden, wie beispielsweise das berühmte Buch: „Hulsius, Sammlung von 26 Schiffahrten“, das seit 40 Jahren in einem so vollständigen Exemplare, wie das hier gebotene, in Deutschland nicht vorgekommen ist; wir gedenken ferner der reichen Anzahl kirchengeschichtlicher Werke wie auch der historischen Hilfswissenschaften, in specie der schönen Suite genealogischer und heraldischer Bücher.

Dadurch, dass ich 15% Rabatt und Francatur bis Leipzig gewähre — wogegen ich bei directen Sendungen keinen Porto-Antheil tragen kann — dürfte sich Ihre Verwendung für dieses reichhaltige, 2889 Nummern zählende Bücherverzeichniss recht lohnend erweisen. Ich übersende dasselbe den Handlungen, die mich bisher mit ihren Aufträgen beehrten, und bitte, etwaigen begründeten Mehrbedarf nachzuverlangen.

Ich bemerke gleichzeitig, dass die 2. und 3. Abtheilung der Bibliotheca Haebeliniana, die die historischen Flugschriften und die Varia und gleichfalls hierunter vieles Werthvolle enthalten, spätestens Anfangs Januar erscheinen, und werde ich von Ihren etwaigen vorherigen Bestellungen hierauf genaue Notiz nehmen.

Frankfurt a. M.

**Ludolph St. Goar.****Für Commissionäre!**

[45195.]

Eine Pariser Buchhandlung sucht einen Leipziger Commissionär. Offerten, mit Angabe der Bedingungen, erbeten unter V. Y. Z. aux soins de M. Petit à Paris, rue de l'École de médecine 98.

[45196.] Die

**Berliner Bürger-Zeitung,**

welche nicht nur in Berlin, sondern auch vorzugsweise in der Mark Brandenburg ihre Leserschaft hat, beabsichtigt von jetzt ab täglich unter der Rubrik:

**Unser Büchertisch für Weihnachten 1876**

zur wirksamen Empfehlung der für die Festzeit geeigneten Schriften alle ihr zugehenden Werke im redactionellen Theil zur Kenntniss des Publicums zu bringen, und bittet die geehrten Verleger, ihr die für diesen Zweck geeigneten Artikel ihres Verlages baldgef. entweder direct oder durch Vermittlung von J. Guttenberg (D. Collin) einzusenden.

Berlin, Schützenstraße 68.

**Die Redaction d. Berliner Bürger-Zeitung.****Erklärung!**

[45197.]

Vielsache an mich gerichtete Anfragen in Betreff

**Strauß, gesammelte Schriften**

veranlassen mich, zu erklären, daß die Bemerkung im Prospekte und auf der Rückseite des ersten Bandes

„Einzelne Bände werden nicht abgegeben“ dem Buchhandel gegenüber durchaus keinen Zwang, die weiteren Bände event. nehmen zu müssen, involvirt; es steht vielmehr demselben selbstverständlich frei, mir seinen Bedarf bei Erscheinen eines jeden Bandes anzugeben.

Besagte Bemerkung ist nur fürs Publicum bestimmt, um dieses vom etwaigen Abpringen vor dem letzten Bande abzuhalten, und um mir nicht durch den Verkauf einzelner Bände der billigen Gesamtausgabe selbst Concurrenz zu machen für die im Preise höheren, in meinem Verlage befindlichen Separatausgaben der einzelnen Werke.

Achtungsvoll

Bonn.

**Emil Strauß.****An die Herren Verleger!**

[45198.]

Alle hervorragenden literarischen Neuigkeiten werden in den rühmlichst bekannten Literaturbriefen von

**„Westermann's Illustrierten Deutschen Monatsheften“**

ausführlich besprochen, weshalb ich gleich nach Erscheinen derselben 1 Exemplar gratis erbitte.

**Inserate und Beilagen**

in den Monatsheften sind stets vom besten Erfolge begleitet gewesen.

= Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile 50 S. =

Beilagen erbitte in 15,000 Exemplaren franco hier, und berechne ich für  $\frac{1}{8}$  Bogen 45 M., für  $\frac{1}{4}$  Bogen 67 M. 50 S., für  $\frac{1}{2}$  Bogen 75 M., für 1 Bogen 90 M., von welchen Beträgen ich Ihnen bei Baarzahlung 10% Rabatt bewillige.

Falzen und Einkleben berechne zum Selbstkostenpreise.

Hochachtend

Braunschweig, December 1876.

**George Westermann.****Weihnachts-Anzeigen**

für die

**(Augsb.) Allgem. Zeitung.**

[45199.]

Der illustr. „literar. Weihnachtsanzeiger“ wird in diesem Jahr nicht erscheinen, und kommen deshalb sämtliche für die „Allg. Zeitung“ bestellten Bücheranzeigen in deren Inseratentheil zum Abdruck.

Die Wirksamkeit der „Allg. Zeitg.“ für literar. Ankündigungen ist dem größten Theil der Herren Verleger bekannt; es wird eben die „Beilage“ zur Allg. Zeitg. (mit anhängendem Inseratentheil) wegen ihres eigenartigen Inhalts vorzugsweise von dem literarisch gebildeten Publicum geschätzt und gelesen.

Wir laden daher die Herren Verleger höflichst ein, bei Vertheilung ihrer Weihnachtsanzeigen die „Allg. Zeitg.“ in erster Reihe zu berücksichtigen.

Der Insertionspreis beträgt für die Kleinspalt. Colonelzeile oder deren Raum:

in der Beilage 30 S.,

im Hauptblatt 60 S.,

letzteres bringt indeß nur durchlaufende (4 spalt.) Annoncen.

Bei mehrfacher Wiederholung eines Inserats oder sehr umfangreichen Ankündigungen bewilligen wir angemessenen Rabatt und bitten, gef. Aufträge direct einzusenden zu wollen.

Augsburg, December 1876.

**Expedition der Allgem. Zeitung.****Für Papierhandlungen.**

[45200.]

Preiscurant und Proben der in meinem Verlage erschienenen

**neuen zweifarbigen Monogramme**

(Papier und Couverts) werden auf Verlangen gratis und franco versandt.

Ferner offerire:

**Monogramm-Musterbuch**

meiner sämtlichen Monogramm-Prägungen nebst en gros-Preiscurant dazu.

Dieses Buch ist zur Vorlage für das Publicum eingerichtet und enthält circa 50 diverse Collectionen auf den gangbarsten und modernsten Billetpapieren und Couverts vordruckt.

Ich versende dasselbe zum Kostenpreise von 4 M. 50 S. netto gegen Postvorschuß oder vorherige Einsendung des Betrages.

Ueber Leipzig habe ich keine Verbindung.

August Thilo,

Papierhandlung und Kunst-Präge-Anstalt in Berlin N. W., U. d. Linden 45.

**Englische Journale für 1877**

[45201.] Liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment besorge ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

**Franz Thimm.**